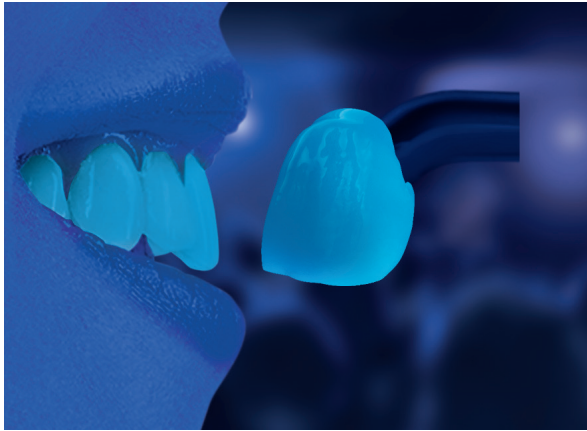


Keramik

Monolithisches Zirkoniumoxid mit inhärenter Fluoreszenz



Mit 3M Lava Esthetic Vollzirkoniumoxid steht ein Material zur Verfügung, das höchste ästhetische Ansprüche erfüllt und eine hohe Festigkeit sowie effiziente Verarbeitbarkeit bietet. Es ist hochtransluzent, fluoreszent und weist einen gradierten Farbverlauf mit auf die VITA classical A1 – D4 Skala abgestimmten Zahnfarben auf. Ab März 2017 – pünktlich zur IDS – sind die Ronden aus Lava Esthetic Vollzirkoniumoxid bestellbar. Voraussetzung für die Verarbeitung ist eine Fräsmaschine mit offenen Schnittstellen, die heute zum Standard-Equipment vieler zahntechnischer Labore und nahezu aller Fräszentren gehört. Im Vergleich zu Lithiumdisilikat und anderen führenden kubischen ZrO_2 -Materialien weist Lava Esthetic eine höhere Festigkeit von 800 MPa¹ auf. Diese ermöglicht die Fertigung von Kronen und dreigliedrigen Brücken mit Mindestwandstärken von lediglich 0,8 mm, sodass substanzschonend präpariert werden kann und kaum gesunde Zahnhartsubstanz zu opfern ist. Schonend ist das Material einer aktuellen Studie² zufolge auch gegenüber dem antagonistischen Schmelz – ein erhöhter Verschleiß ist nach Politur und Glasur nicht zu befürchten.

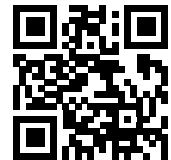
Zeitsparende Verarbeitung

Ein weiterer Vorteil liegt in der effizienten Verarbeitung von Lava Esthetic: Im Labor wird die Versorgung computergestützt konstruiert und gefertigt sowie anschließend gesintert, ausgearbeitet und glasiert. Zeitaufwendige Arbeitsschritte wie das Einfärben, Auftragen fluoreszierender Flüssigkeit und Trocknen der Restaurationen entfallen dank der inhärenten Farbe und Fluoreszenz. Auch der Aufwand für ein Einschleifen in der Praxis ist gering – der Vorgang erfolgt mit Feinkorndiamanten unter Wasserkühlung. Wichtig ist eine abschließende Politur, um die positiven Verschleißigenschaften zu erhalten.

Für die Befestigung von Kronen und Brücken aus Lava Esthetic Zirkoniumoxid wird die Verwendung von 3M RelyX Unicem Selbstadhäsiver Composite-Befestigungszement empfohlen. Dieses in verschiedenen Farben erhältliche Befestigungsmaterial unterstützt die ästhetischen Eigenschaften der Keramik, erzielt eine hohe Haftkraft und ermöglicht eine effiziente Arbeitsweise, da Arbeitsschritte wie das Ätzen und Primen der Restauration entfallen. Weitere Informationen zum Material erhalten Interessenten am IDS-Messestand von 3M.

- 1 3-Punkt-Biegefestigkeit nach ISO 6872:2015; geeignet für Typ II, Klasse 4
Indikationen: Kronen, Brücken mit einem Pontik zwischen zwei Pfeilern, Inlays, Onlays und Veneers.
- 2 Dr. J. O. Burgess, Dr. N. Lawson, University of Alabama at Birmingham-School of Dentistry, U.S.A., Internal Report to 3M Oral Care, 2016.

Infos zum Unternehmen



3M Deutschland GmbH

Tel.: 0800 2753773
www.3mespe.de
IDS-Stand: 4.2, G090 – J099

Modellherstellung

Präzision ohne Pins – ideal für Implantatmodelle

Moderne Modellherstellung auf den Punkt gebracht! Das model-tray®-System bietet Präzisionsmodelle in nur vier einfachen Arbeitsschritten. Lästiges Pinsetzen, -bohren und -kleben entfällt. Das bedeutet eine Zeitersparnis von bis zu 75 Prozent. Die Gipsexpansion wird optimal genutzt, Entlastungsschnitte sind nicht nötig. Die hochwertigen model-trays® sind wiederverwendbar



und BEL-abrechenbar. Implantatarbeiten lassen sich auf dem pinlosen Modell mit integriertem Sockel besonders gut herstellen und passen in jeden Artikulator. Alle weiteren Systemkomponenten, wie z.B. zum Herstellen von Teilmodellen, zum Sägen, Doublieren und Scannen, sind aufeinander abgestimmt.

Mit dem profiCAD-System können die Modelle auch nach digitalen Datensätzen hergestellt werden, entweder im eigenen Labor oder bei einem der profiCAD-Fräspartner. Pinlose, bereits gesockelte Blanks aus speziellem Fräsgips gewährleisten hohe Präzision und ein vertrautes Handling. Es gibt weder Schrumpfungen noch Expansionen. Das Einartikulieren erfolgt wie gewohnt. Ob Kronen und Brücken, Implantate, Teilabformungen oder kombinierter Zahnersatz – klassisch oder digital – model-tray® liefert das Modell für hohe Ansprüche.

model-tray GmbH für rationalen Dental-Bedarf

Tel.: 040 3990366-0
www.model-tray.de
IDS-Stand: 10.2, M030

Steuergerät

Benutzerfreundlicher Mikromotor

VOLVERE i7, der neue Labor-Mikromotor von NSK, zeichnet sich durch sein kompaktes und fortschrittliches Design aus und besitzt trotz seines attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnisses alle wichtigen Funktionen. Das Steuergerät ist mit einer Breite von nur 69 mm so klein und mit einem Gewicht von 900 g so leicht, dass es überall Platz findet. Sei es auf dem Arbeitstisch, einem Regal oder in einer Schublade. Das Handstück liegt ergonomisch in der Hand und bietet mit einem Drehmoment von 4,1 Ncm sowie einer Drehzahl von 1.000 bis 35.000/min ausreichend Leistung für praktisch alle labortechnischen Arbeiten. Dabei glänzt es dank seiner hochpräzisen Herstellung und der kernlosen Mikromotorkonstruktion mit geringen Vibrationen und einem leisen Laufgeräusch. Ein patentiertes Staubschutzsystem verhindert das Eindringen von Staub in das Handstück und stellt eine lange Lebensdauer sicher. Auf Basis der jahrzehntelangen Erfahrungen von NSK in der Entwicklung von Dentallabortechnologien und einer klaren Vorstellung davon, was der dentale Laborspezialist von einem Labor-Mikromotor erwartet, bietet VOLVERE i7 auch Komfortfeatures, die aus der Premiumserie der NSK-Labormotoren bekannt sind. So verfügt zum Beispiel auch dieser Mikromotor über die Auto-Cruise-Funktion – eine Funktion, die es erlaubt, bei gleichbleibender



Infos zum Unternehmen



Drehzahl den Fuß von der Fußsteuerung zu nehmen. Dies beugt Ermüdungen vor und ermöglicht entspanntes Arbeiten. Der mikroprozessorgesteuerte VOLVERE i7 ist in zwei Varianten erhältlich. Erstens als Version „RM“ mit einem Labor-Handstück und zweitens als Version „E“ mit einem ISO E-Mikromotor, der den Antrieb aller dentalen Hand- und Winkelstücke ohne Licht ermöglicht.

NSK Europe GmbH

Tel.: 06196 77606-0

www.nsk-europe.de

IDS-Stand: 11.1, D030–F039

Primer

Starke Bindung ohne Retentionen

Zur IDS 2017 präsentiert SHOFU den innovativen SHOFU MZ Primer Plus. Er schafft einen sicheren und beständigen Verbund – auch ohne Retentionsperlen.

Der Primer kann direkt im Mund angewendet werden und sorgt in Kombination mit den lichterhärtenden SHOFU Universal Opakern jederzeit für permanente Haftung.

Das breit gefächerte Anwendungsspektrum vom Haftverbund zu allen Edelmetallen, zu Nichtedelmetallen und zu Zirkon in Verbindung mit der schnellen und einfachen Verarbeitung ohne weiteres Zubehör oder Hitzebehandlungen machen den Nachfolger des bewährten M.L. Primers zur universellen Lösung im Bereich Befestigung für CAD/CAM-gefertigte Metall- und Zirkongerüste.

Für die intra- wie extraorale Anwendung gleichermaßen geeignet, besticht der SHOFU MZ Primer Plus durch ein schnelles und einfaches Verarbeitungsprozedere, das kein zusätzliches Equipment erforderlich macht.

Besuchen Sie SHOFU in Halle 4.1 an Stand A040–B049 und lassen Sie sich vom „Ende der Perlen“ überzeugen.

Infos zum Unternehmen



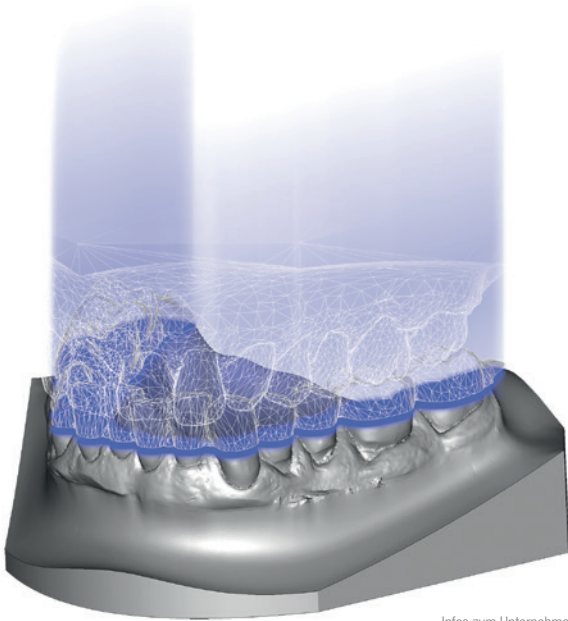
SHOFU Dental GmbH

info@shofu.de

www.shofu.de

IDS-Stand: 4.1, Stand A040–B049





3-D-Druck

Modelle auf Knopfdruck

Die wichtigste Vorgabe: Stückmengen auf Industrieniveau produzieren, und das für einen akzeptablen Preis. Gleichzeitig benötigen Labore und Praxen verlässlich präzise und dimensionstreue Modelle auf absolutem Topniveau. Aus diesem Grund beschränkt sich der Modelldruck bei Dreve auch nicht nur auf den Fertigungsprozess. Wenn elementare Bestandteile der Modellproduktionskette nicht beachtet werden, leidet die Qualität enorm! Mit dem Scan-LED Verfahren kommt jetzt zudem eine verbesserte Form der Stereolithografie während des gesamten Modell-Aufbauprozesses zum Einsatz. So gebaute Werkstücke müssen aufwendig gereinigt und anschließend mit energiestarken Blitzlampen endgehärtet werden – bei einer Bestellung über Print@Dreve ist diese wichtige Dienstleistung selbstverständlich inklusive. Optisch detailgenau und haptisch ansprechend produziert, gehen die Modelle umgehend auf die Reise – spätestens 48 Stunden nach Onlinebestellung.

Die komplette Dienstleistung des Bestellportals Print@Dreve wird komfortabel über ausgesuchte, autorisierte Fachhändler abgerechnet. Fachspezifische Fragen des technischen Supports werden von den Druck-Spezialisten der Dreve Dentamid GmbH beantwortet.

Dreve Dentamid GmbH

Tel.: 02303 8807-40
www.print.dreve.de
IDS-Stand: 10.2, T030-U031

Infos zum Unternehmen



Das Dentalmodell ist nach wie vor eine wichtige Arbeitsgrundlage vieler Restaurationen, weil zwar immer mehr digitale Daten zur Verfügung stehen, aber zum Prozessende reale Werkstücke oft passgenau übertragen werden müssen. Aus diesem Grund haben sich die Spezialisten der Dreve Dentamid GmbH mit dem Thema bereits seit über fünf Jahren eingehend befasst. Großer Aufwand in der Forschungs- und Entwicklungsabteilung ist hierfür nötig.

Laborstation

Der beste Freund

Die Laborgeräte von Bien-Air genießen hohes Ansehen in Bezug auf Leistung und Zuverlässigkeit. Mit über 50 Jahren Erfahrung in der Entwicklung von Drehinstrumenten, zuerst mit Luftmotoren und später mit elektrischen Mikromotoren, entspricht das Unternehmen den hohen Anforderungen im Bereich der Kunststoff- und Keramiknachbearbeitung im Labor. Die robusten pneumatischen Steuergeräte von Bien-Air haben sich als Arbeitsinstrumente von Keramikern und Prothetikern weltweit etabliert und ergänzen insbesondere die TD-Turbinen. Mit einer Drehzahl von 300.000 rpm sind sie ideal geeignet für präzise Feinarbeiten. Sie sind einsetzbar für die Fertigung von Einbuchtungen auf den Kaulflächen – sowohl bei Keramik als auch bei Zirkonoxid. Die pneumatischen Laborstationen von Bien-Air sind in der Tischversion (S001), auch mit Spray (STS-Trimmer) oder als Einbaustation (SF 811) erhältlich. Die Laborstation STS-Trimmer zeichnet sich durch besondere Merkmale aus. Mit einem Behälter von 1,4 Liter Fassungsvermögen verfügt sie über eine hohe Autonomie. Die Fördermenge



und das Luft-Wasser-Gemisch sind über getrennte Schalter fein einstellbar und garantieren eine optimale Kühlung. Zusammen mit den Turbinen mit Staubschutzschild und Friction Grip-Spannzange bieten die pneumatischen Steuergeräte von Bien-Air dauerhaft hohe Qualität.

Bien-Air Deutschland GmbH

Tel.: 0761 45574-0
www.bienair.com
IDS-Stand: 10.1, H050-J051



Infos zum Unternehmen

ANZEIGE

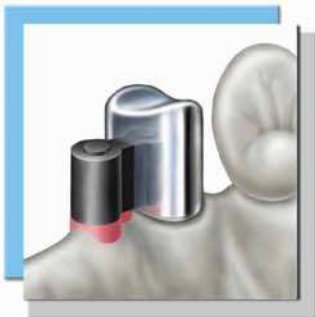
OEMUS MEDIA AG

WERDEN SIE AUTOR

für ZWL Zahnarzt Wirtschaft Labor

Kontakt: Carolin Gersin · Tel.: 0341 48474-129 · c.gersin@oemus-media.de

TK1 - einstellbare Friktion für Teleskopkronen



platzieren



modellieren



Höhe 2,9 mm
Breite 2,7 mm

kein Bohren, kein Kleben,
einfach nur schrauben -
100.000fach verarbeitet

- individuell ein- und nachstellbare Friktion
- einfache, minutenschnelle Einarbeitung
- keine Reklamationen aufgrund verlorengangener Friktion
- auch als aktivierbares Kunststoffgeschiebe einsetzbar



aktivieren

Ab sofort auch als
STL-File
für CAD/CAM-
Technik verfügbar!

Stempel

Bitte kreuzen Sie an:

Bitte senden Sie mir ein kostenloses Funktionsmuster*

*Nur einmal pro Labor/Praxis.

Bitte senden Sie mir das TK1 Starter-Set zum
Sonderpreis von 156,00 €**.

Inhalt des Starter-Sets: 12 komplette Friktionselemente + Werkzeuge

**Nur einmal pro Labor/Praxis. / zzgl. ges. MwSt. / versandkostenfrei.
Der Sonderpreis gilt nur bei Bestellung innerhalb Deutschlands.

per Fax an 02331 / 8081 - 18

Kostenlose Hotline (0800) 880 4 880



PRIME TIME

Starke Bindung ohne Retentionen



MZ
Primer Plus

Der neue SHOFU MZ Primer Plus schafft einen sicheren und beständigen Verbund – auch ohne Retentionsperlen! In Kombination mit den lichthärtenden SHOFU Universal Opakern bietet der Nachfolger des bewährten M.L. Primer ein weites Anwendungsspektrum mit starker Haftung zu allen CAD/CAM gefertigten Metall- und Zirkongerüsten.



www.shofu.de